

Fury identifiziert ein Ziel im Stil von Éléonore auf dem Goldprojekt Éléonore South

VANCOUVER, Kanada - 5. März 2024 - Fury Gold Mines Limited (TSX und NYSE American: FURY) ("Fury" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/fury-gold-mines-ltd/> - freut sich bekannt zu geben, dass es eine robuste geochemische Goldanomalie innerhalb desselben Sedimentgesteinspakets identifiziert hat, das auch die Mine Éléonore von Newmont beherbergt. Das Goldprojekt Éléonore South befindet sich im Gebiet Eeyou Istchee in der Region James Bay in Quebec.

Die biogeochemische Probenentnahme auf der Orientierungsebene sollte eine interpretierte Faltenase in den Sedimenten der Low Formation in einem Gebiet anvisieren, in dem herkömmliche Boden- oder Ackerproben aufgrund der Bodenverhältnisse nicht möglich waren. Das Zielgebiet wies ähnliche geologische, geophysikalische und strukturelle Merkmale auf wie die nahe gelegene Mine Éléonore. Die identifizierte Anomalie ist bis zum 200-fachen des Hintergrundwertes an Gold und umreißt das gefaltete Sedimentpaket (Abbildung 1). Das Unternehmen beabsichtigt, das biogeochemische Probenentnahmeprogramm im Frühsommer 2024 abzuschließen, mit dem Ziel, im weiteren Verlauf des Jahres 2024 Bohrziele festzulegen.

"Wir haben vor kurzem 100 % der Anteile an Éléonore South erworben, da das Projekt ein enormes Potenzial für neue Entdeckungen bietet und strategisch günstig in der Nähe eines großen Bergbauunternehmens liegt", sagte Tim Clark, CEO von Fury. "Diese geochemischen Ergebnisse von Éléonore South könnten angesichts der ähnlichen Art der Mineralisierung wie in Newmonts Mine Éléonore von Bedeutung sein, weshalb wir uns darauf freuen, im kommenden Jahr weitere Untersuchungen durchzuführen."

Projekt Éléonore Süd

Das Projekt Éléonore South liegt strategisch günstig in einem Gebiet mit ergiebigen Goldmineralisierungen, mit der Mine Éléonore von Newmont im Norden und der Lagerstätte Cheechoo von Sirius im Osten (siehe Abbildung 1). Bisher wurden zwei unterschiedliche Mineralisierungsarten identifiziert: strukturell kontrollierte Quarzadern in Sedimentgestein, die der hochgradigen Mineralisierung in der Mine Éléonore ähneln, und eine intrusionsbedingte, verstreute Goldmineralisierung, die der niedriggradigen Lagerstätte Cheechoo mit großen Tonnagen ähnelt und das Potenzial für höhere Gehalte aufweist, wie bei den Projekten JT und Moni zu sehen ist (Tabelle 1).

Entlang von vier nord-südlich und zwei ost-westlich ausgerichteten Untersuchungslinien wurden insgesamt 641 biogeochemische Proben in Abständen von 25 Metern (m) entnommen. Die variablen

Abstände zwischen den Linien, die ein Gebiet von 4,5 mal 2,0 Kilometern abdeckten, dienten dazu, die geophysikalisch ermittelte Faltenstruktur besser zu testen. Die Vermessungslinien zielten auf die Schenkel und die Nase einer interpretierten Falte innerhalb eines Sedimentgesteinspakets mit gleichzeitig hohen Aufladbarkeitswerten. Die biogeochemische Untersuchung identifizierte erfolgreich kontinuierliche robuste Gold- und Arsenanomalien, die eng mit der Geologie und Geophysik übereinstimmten (Abbildung 1).

Zusätzlich zu den neu identifizierten biogeochemischen Zielen des Éléonore-Stils sind mehrere Gold-In-Till-Anomalien auf dem gesamten Projekt noch nicht erbohrt (Abbildung 1). Diese In-Till-Goldanomalien weisen ähnliche geologische und geochemische Merkmale wie die Mineralisierung des Cheechoo-Stils auf. Darüber hinaus stellen die Grundstücke JT und Moni eine potenziell höhergradige, intrusionsbedingte Goldmineralisierung dar, wobei historische Bohrungen 53,25 m mit 4,22 g/t Gold (Au), 6,0 m mit 49,50 g/t Au und 23,8 m mit 3,08 g/t Au durchschnitten haben.

Tabelle 1: Regionale Arten der Goldmineralisierung

Kategorie	Éléonore-Stil	Cheechoo-Stil
Mineralisierung	Quarz-Diopsid-Turmalin-Sx-Adern und Stockwork. Kieselsäure-Karbonat-Diopsid-Actinolith-Phlogopit-Alteration.	Quarz-Feldspat-Amphibol-Sx-Adern und -Stockwerke. Starke Verformungszonen. Feldspat-Serizit-Karbonat-Alteration.
Geometrie	5-6m, bis zu 20m breit	40-50 m breite Adernetze
Geologie	Massive bis dünn geschichtete Wacke, Pelit, Konglomerat. Pegmatite.	Kontakte von Tonalit-Intrusionen mit Sedimenten, Pegmatiten
Struktur	Gefaltete Stratigraphie, starke Dehnungszonen	Starke Dehnungszonen, starre intrusive Kontakte
Geochem	Au-As	Au-As-W-Bi
Geophysik	Hochgradige Aufladbarkeit in Verbindung mit Mineralisierung	Magnetische Tiefs/Hochs in Verbindung mit Intrusionsrändern
Analogien	Éléonore (32,6Mt @ 7,8g/t Au)	Cheechoo (67,0Mt @ 0,87g/t Au)

Éléonore South – 100% Ownership
Highly Prospective Early Stage Gold Exploration

FURY

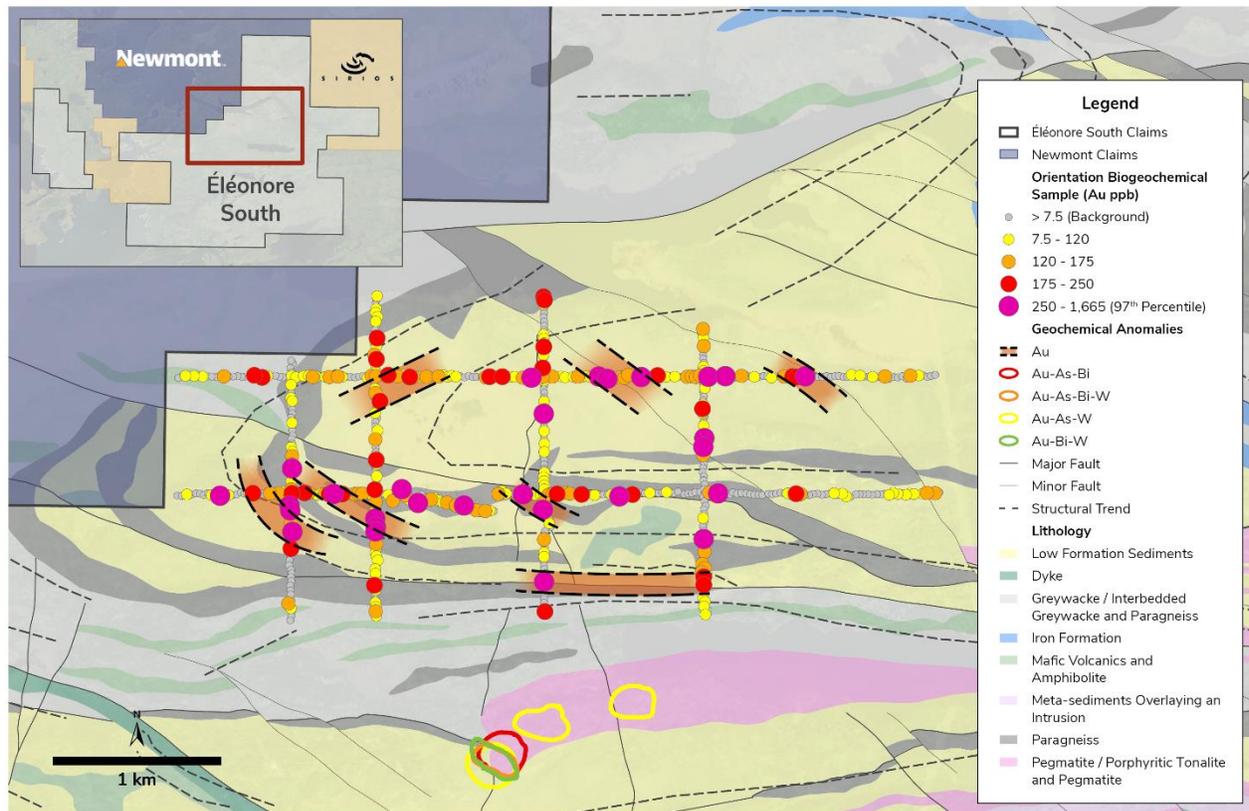


Abbildung 1: Standort des Projekts Éléonore South.

"Die Ergebnisse dieser biogeochemischen Orientierungsuntersuchung deuten darauf hin, dass es in der Nähe einen großen mineralisierten Körper geben könnte, wobei die Proben das 200-fache des Hintergrundwerts für Gold und fast das 20-fache des Hintergrundwerts für Arsen aufweisen. Unser technisches Team profitiert von der direkten Erfahrung, die wir bei der Mine Éléonore gesammelt haben, und wir planen, diese Erfahrung bei der Erschließung dieses Ziels bis zur Bohrphase im Jahr 2024 zu nutzen", sagte Bryan Atkinson, P.Geol., SVP Exploration von Fury.

Biogeochemische Probenahme

Für die biogeochemischen Proben wurden etwa 200 Gramm Schwarzfichtenzweige gesammelt und zur Aufbereitung und Analyse an ALS Lab in Vancouver, BC (ISO/IEC 17025:2017 und ISO 9001:2015 akkreditierte Einrichtung) geschickt. Die Vorbereitung umfasste das Trocknen, die Trennung der Nadeln von den Zweigen und die Veraschung nur der Nadeln bei 475 °C für 24 Stunden (VEG-ASH01). Die veraschten Proben werden mittels Salpeter-/Salzsäureaufschluss mit ICP-MS-Abschluss auf 65 Elemente analysiert (ME-VEG41a). QA/QC-Programme mit Laborduplikaten, Standards und Leerproben zeigen eine gute Genauigkeit.

David Rivard, P.Geo, Explorationsmanager bei Fury, ist eine qualifizierte Person" gemäß den kanadischen Standards für die Offenlegung von Mineralprojekten (Instrument 43-101) und hat die technischen Angaben in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über Fury Gold Mines Limited

Fury Gold Mines Limited ist ein gut finanziertes kanadisches Explorationsunternehmen, das in zwei produktiven Bergbauregionen in Kanada positioniert ist und eine Position von 59,5 Millionen Stammaktien an Dolly Varden Silver Corp. hält (22 % der ausgegebenen Aktien). Unter der Leitung eines Managementteams und eines Board of Directors, die nachweislich erfolgreich bei der Finanzierung und Förderung von Explorationsanlagen sind, beabsichtigt Fury, seine Goldplattform mit mehreren Millionen Unzen durch rigorose Projektevaluierung und hervorragende Explorationsleistungen zu erweitern. Fury hat sich verpflichtet, die höchsten Industriestandards für Unternehmensführung, Umweltverantwortung, Engagement für die Gemeinschaft und nachhaltigen Bergbau einzuhalten. Weitere Informationen über Fury Gold Mines finden Sie unter www.furygoldmines.com.

Für weitere Informationen über Fury Gold Mines Limited wenden Sie sich bitte an:

Margaux Villalpando, Leiterin Investor Relations

Telefon: (844) 601-0841

E-Mail: info@furygoldmines.com

Website: www.furygoldmines.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen und zusätzliche Warnhinweise

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. Diese Aussagen beziehen sich auf die zukünftigen Explorationsaktivitäten des Unternehmens und können auch andere Aussagen enthalten, die keine historischen Fakten darstellen. Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich in erster Linie auf Aussagen, die darauf hindeuten, dass die zukünftigen Arbeiten bei Éléonore South die Goldressourcen potenziell erhöhen oder verbessern werden.

Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Erwartungen, die sich in diesen zukunftsgerichteten Aussagen widerspiegeln, zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Aussagen angemessen waren, kann es keine Gewissheit geben, dass sich diese Annahmen und Erwartungen als wesentlich richtig erweisen. Die Mineralienexploration ist ein risikoreiches Unternehmen.

Die Leser sollten die Risiken beachten, die im Jahresinformationsblatt und in den MD&A des Unternehmens für das am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangene Jahr sowie in den nachfolgenden,

bei den kanadischen Wertpapierbehörden eingereichten Unterlagen zur kontinuierlichen Offenlegung unter www.sedarplus.ca und im Jahresbericht des Unternehmens unter www.sec.gov erörtert werden. Die Leser sollten sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen, da diese von Natur aus unsicher sind.